



Marktbericht

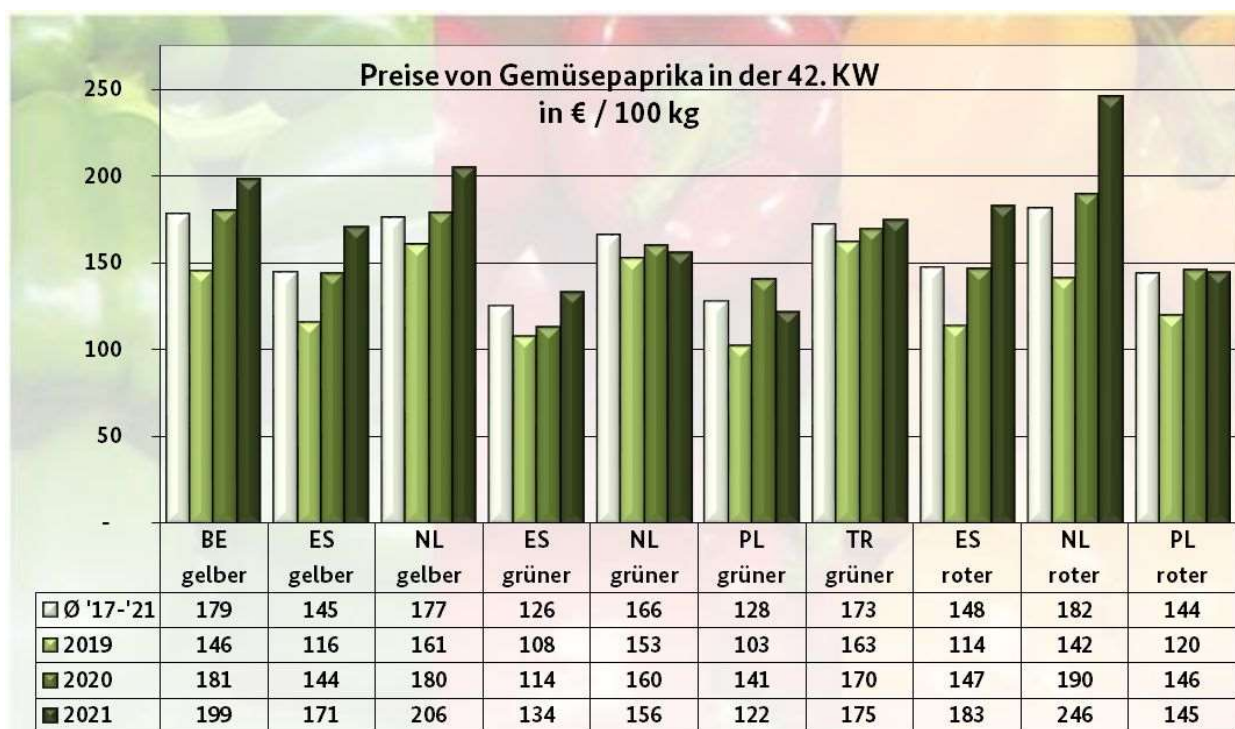
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 42/ 21 vom 27.10.2021 für den Zeitraum 18.10 – 22.10.2021

Gemüsepaprika

Die spanischen Anlieferungen dehnten sich augenscheinlich aus und bildeten inzwischen die Basis des Sortimentes. Die vormals dominierenden niederländischen Partien verloren an Bedeutung und überzeugten auch in qualitativer Hinsicht nicht mehr durchgängig: Ihre Saison befand sich vor ihrem Abschluss. Auch die Präsenz der belgischen Produkte verminderte sich. Aus der Türkei wurden lediglich grüne und rote Artikel zugeführt. Polnische Artikel sowie erste marokkanische Importe spielten verschiedentlich eine ergänzende Rolle. Auffällig oft waren Klasse-II-Offerten aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Polen vorzufinden, was sich selbstredend negativ auf die Bewertungen auswirkte. Generell konnte die Nachfrage ohne Anstrengungen befriedigt werden. Zu umfangreiche Zuflüsse aus Spanien sorgten unisono für Preiskorrekturen nach unten. Dies betraf in der Regel die gesamte Warenpalette. In Berlin waren für die Vergünstigungen meist die polnischen Erzeugnisse verantwortlich: Diese kosteten bloß 5,- bis 7,- € je 5-kg-Karton und rissen damit die Notierungen der Konkurrenz nach unten.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

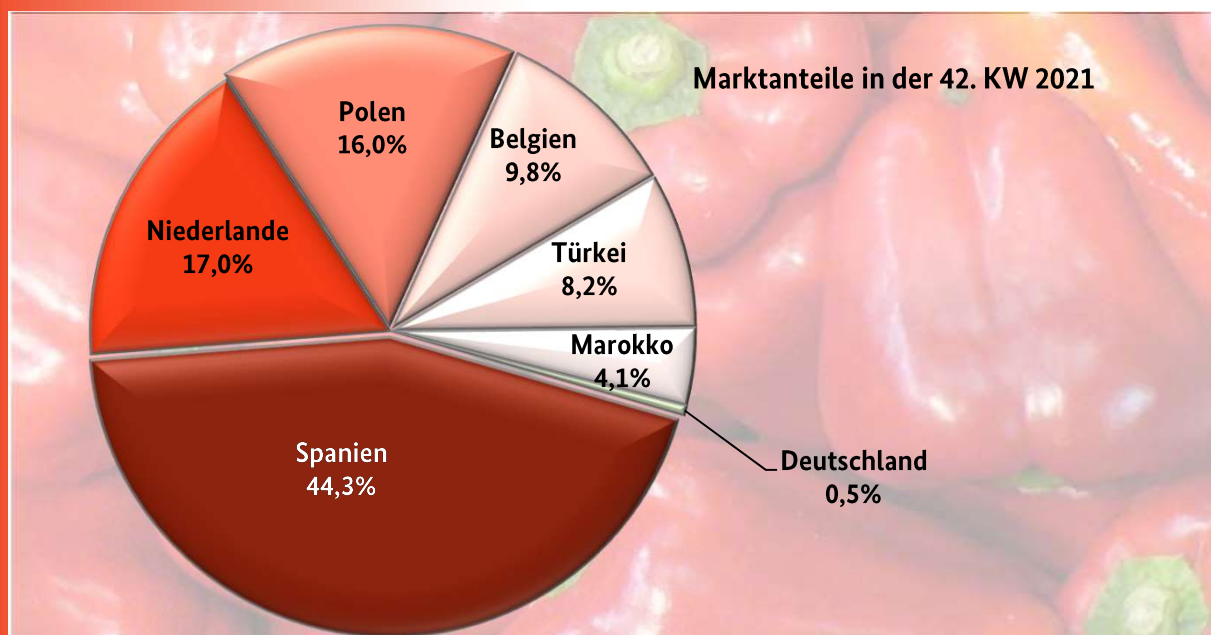
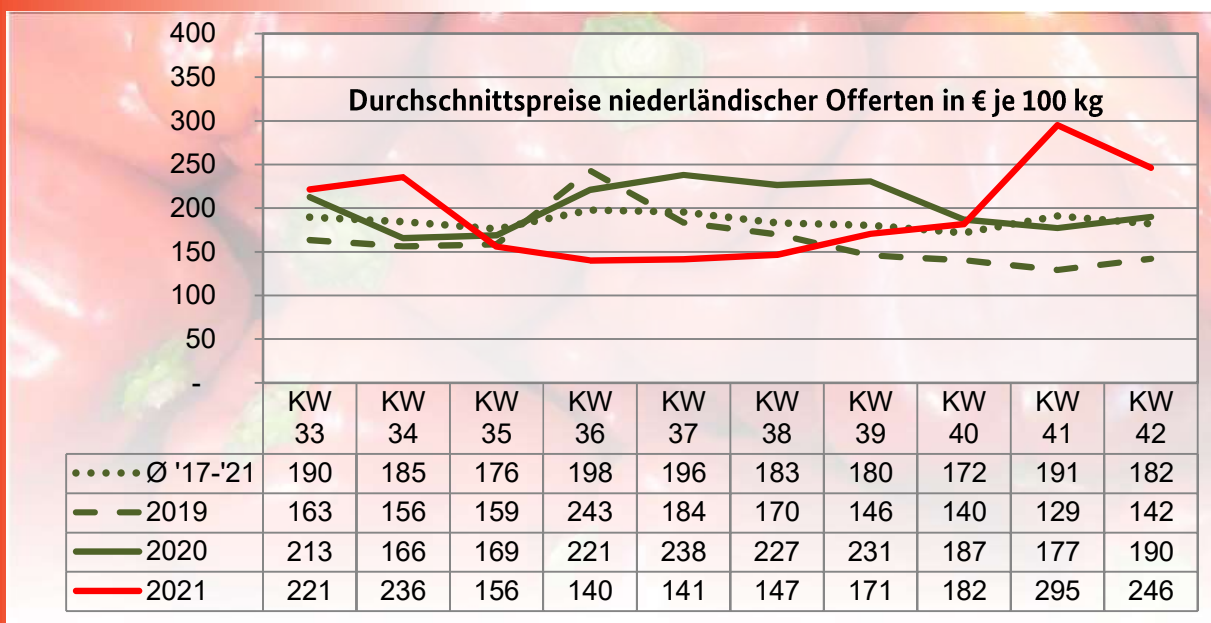
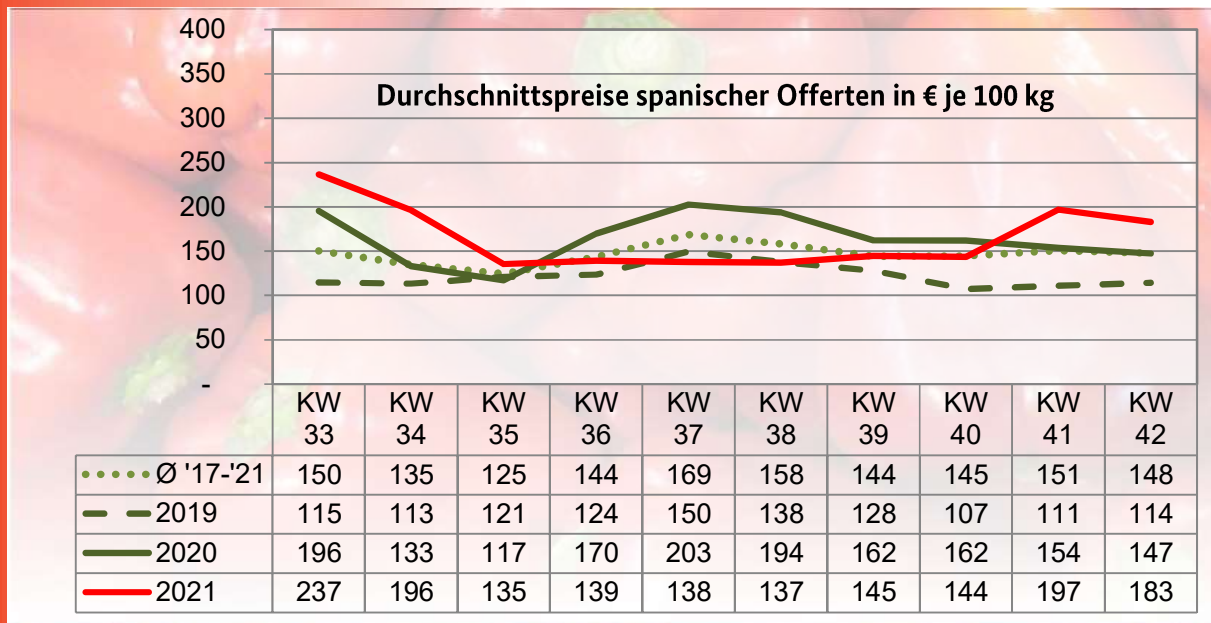
Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

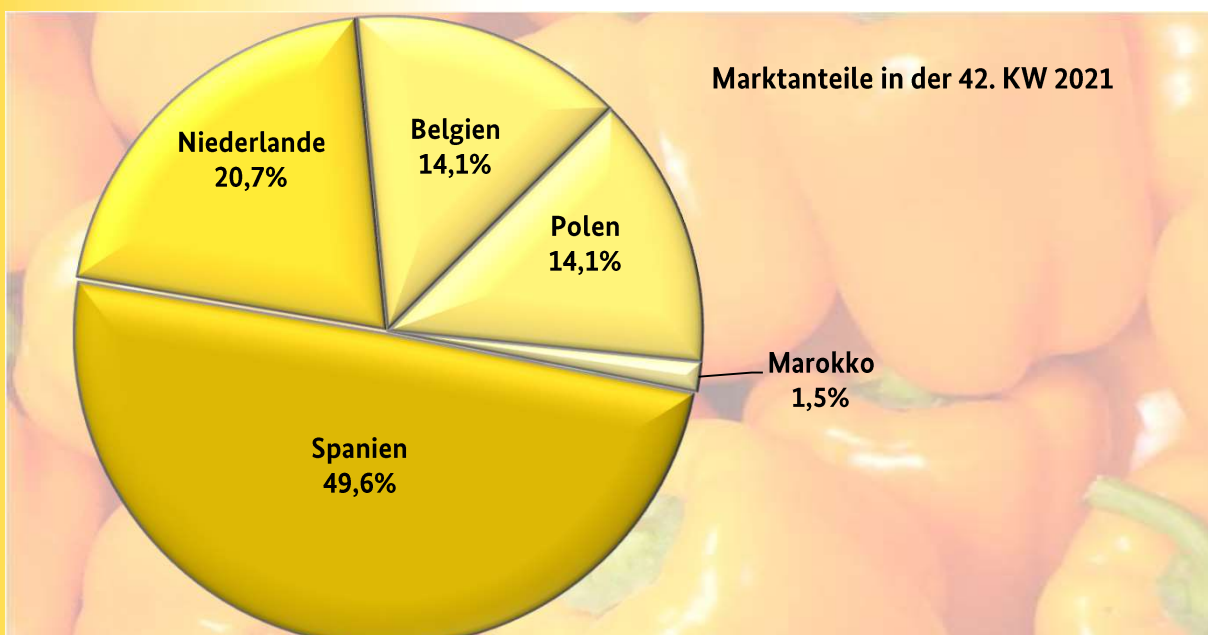
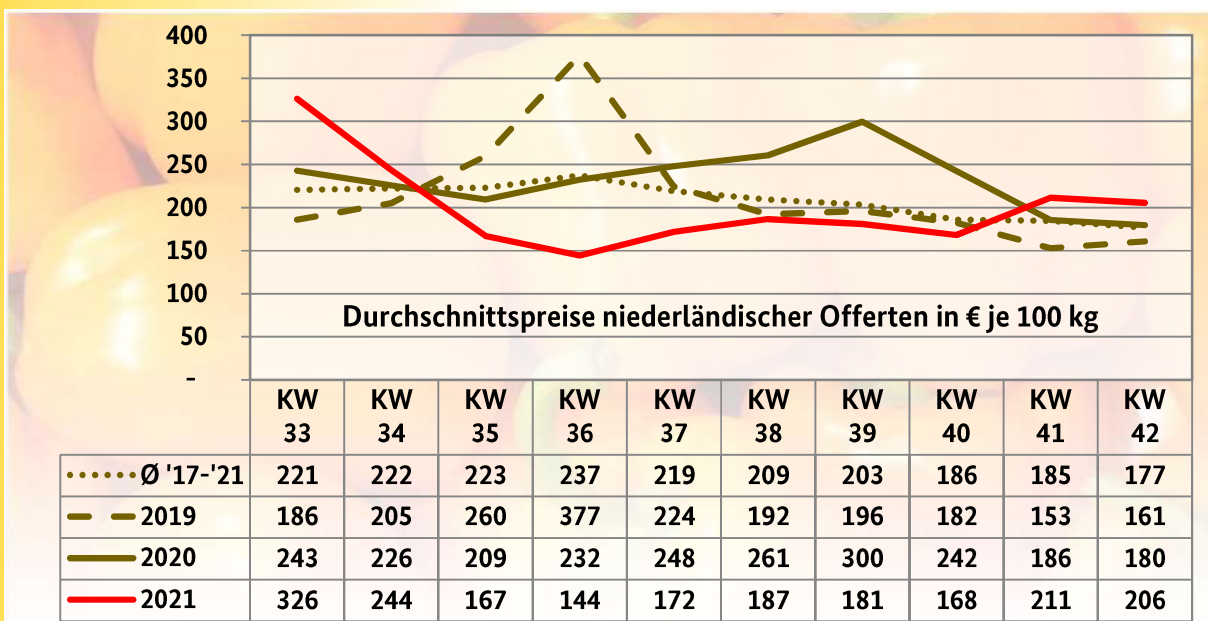
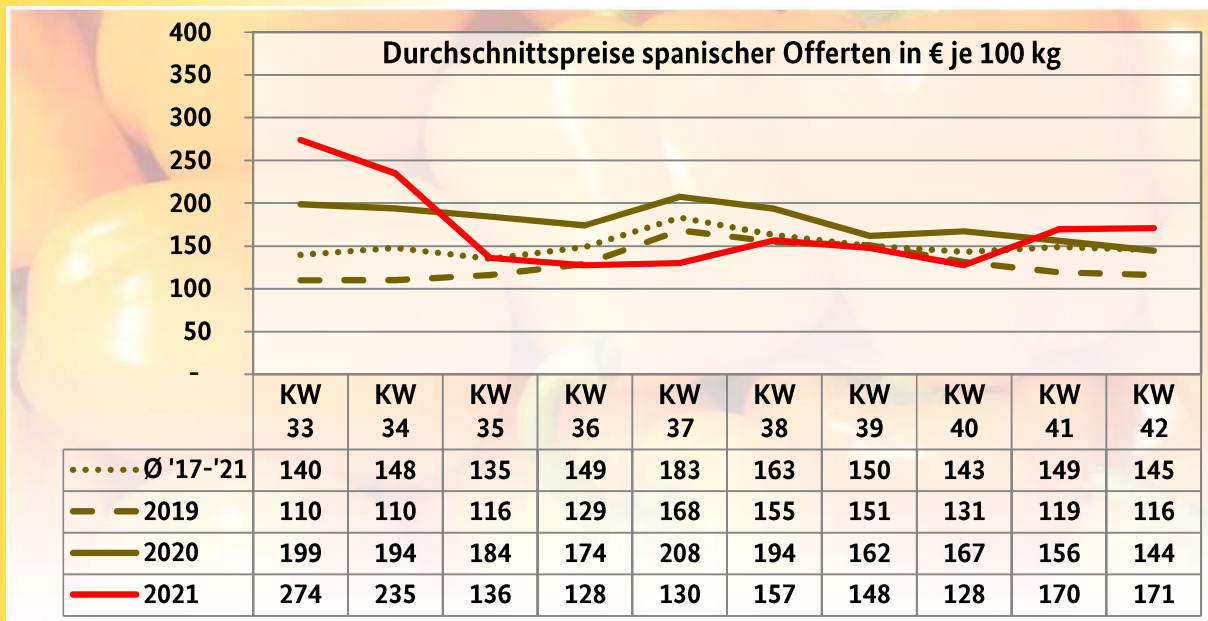
Fax:

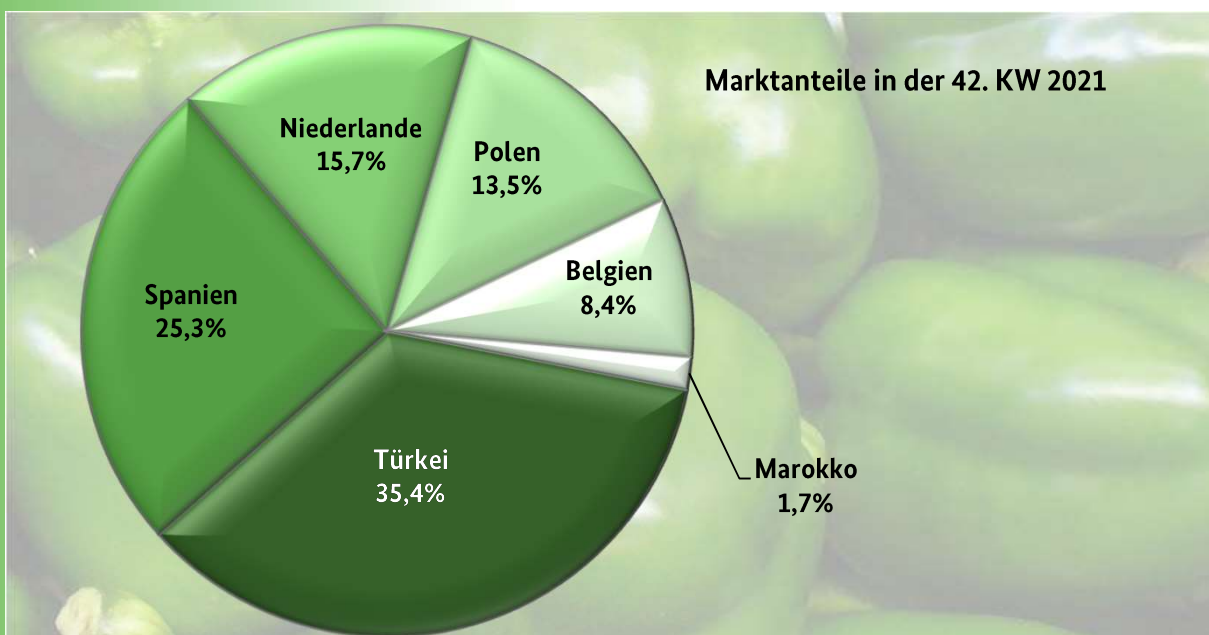
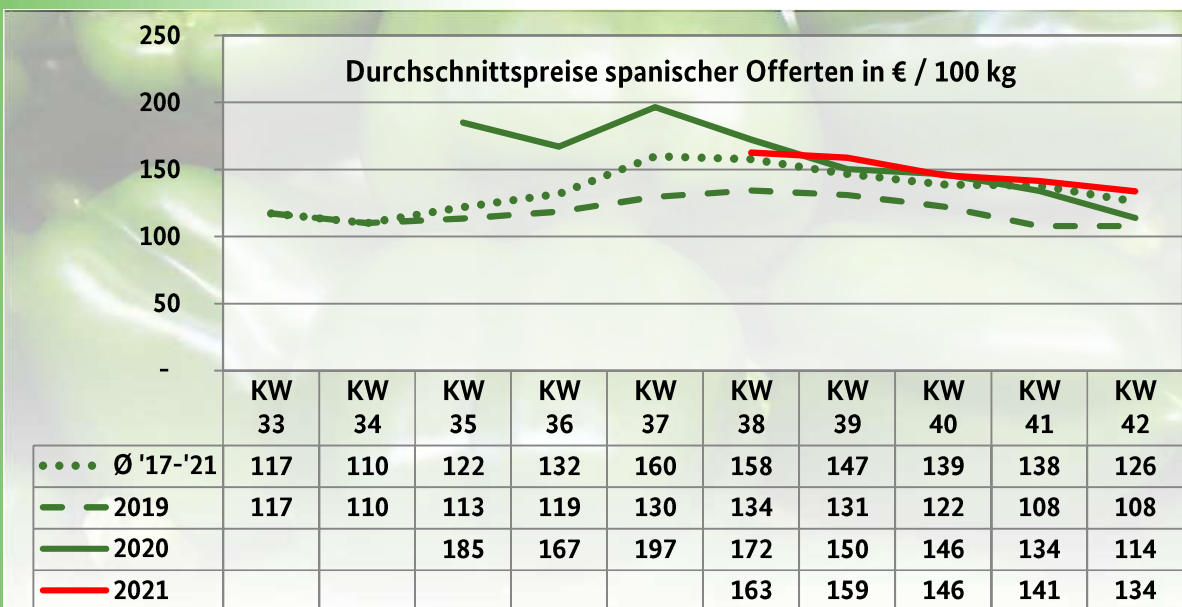
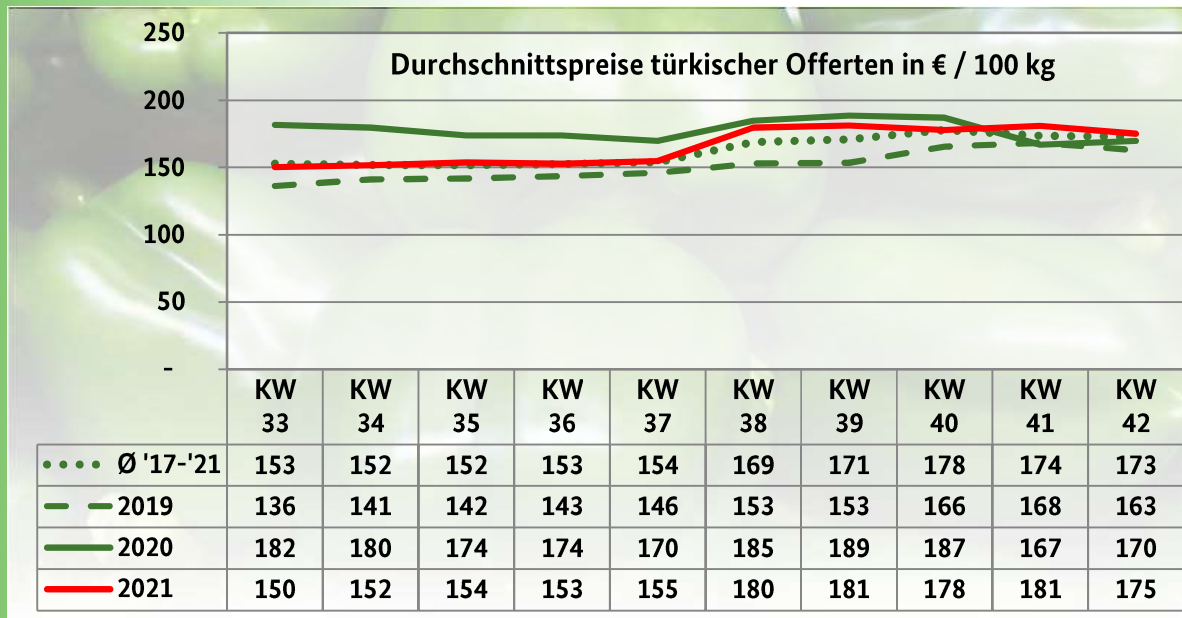
030 1810 6845 3474

Marktüberblick Rote Gemüsepaprika



Marktüberblick Gelbe Gemüsepaprika





Äpfel

Einheimische Früchte überwogen: Elstar, Jonagold, Braeburn, Pinova und Kanzi gewannen an Relevanz. Die Wichtigkeit von Holsteiner Cox und Cox Orange schmolz hingegen dahin. Erste lose aufgemachte Cripps Pink in der Größe 70/80 mm trafen in Frankfurt ein. In einem breitgestreuten Sortiment belegten italienische Zugänge von der Bedeutung her den zweiten Rang: Granny Smith und Golden Delicious überwogen, Royal Gala und Kanzi ergänzten das Geschehen. Aus Frankreich stammten insbesondere Granny Smith. Polen beteiligte sich mit günstigen Tenroy und Golden Delicious an der Szenerie, welches von niederländischen Anlieferungen abgerundet wurde. Angebot und Nachfrage hielten sich meist die Waage. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich punktuell nach dem Ende der Herbstferien verbessert. Durch die bedarfsorientierte Verfügbarkeit mussten die Händler ihre Forderungen nur selten modifizieren. Dies war bei den Beständen aus Übersee anders: Konditionelle Mängel oder Rückläufer aus dem LEH führten in diesem Sektor häufig zu Vergünstigungen bei den chilenischen und neuseeländischen Partien.

Birnen

Es war nicht besonders viel Bewegung zu verzeichnen: Italienische Abate Fetel und Santa Maria herrschten weiterhin vor, türkische Santa Maria und einheimische Alexander Lucas belegten die nächsten Ränge. Niederländische und inländische Gute Luise und Conference ergänzten die Vermarktung ebenso wie italienische Williams Christ. Türkische Deveci gewannen an Bedeutung und kosteten in Hamburg 12,- € je 5-kg-Karton. Abladungen aus Spanien und Portugal spielten nur eine minimale Rolle. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden und verstärkte sich nur punktuell zum Wochenende hin. Die Notierungen verharrten meistens auf dem Niveau der Vorwoche. In Frankfurt verbilligten sich italienische Abate Fetel zwar einstandsbedingt, sie waren aber immer noch erheblich teurer als im Vorjahr. In Berlin stiegen die Preise der italienischen Chargen grundsätzlich nochmals an: Bis zu 4,- € je kg sollten die Kunden dort für Abate Fetel bezahlen.

Tafeltrauben

Die Anlieferungen aus Italien verstärkten sich: Italia, Crimson Seedless und Sugraone gewannen an Relevanz. Erste Flame Seedless tauchten in Frankfurt auf. Die Präsenz türkischer Sultana und griechischer Thompson Seedless dehnte sich aus. Französische Alphonse Lavallée waren zwar teuer, bei den Käufern aber dennoch beliebt. Wenige spanische Abladungen ergänzten den Handel. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Mancherorts fiel die Nachfrage etwas zu schwach aus, was sich aber nicht grundsätzlich auf die Notierungen auswirkte. Meist harmonisierten Verfügbarkeit und Unterbringungsmöglichkeiten hinreichend miteinander. Um Bestände zu verringern oder Produkte mit konditionellen Schwächen schneller umzuschlagen griffen die Vertreiber gelegentlich zu Verbilligungen. Doch auch Verteuerungen waren zu verzeichnen: In München stiegen die Bewertungen der türkischen Sultana und Crimson Seedless leicht an. Derweil korrigierten die Händler in Hamburg ihre Aufrufe für italienische Red Globe nach oben.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Zuflüsse aus Spanien wuchsen sowohl im Bereich der Clementinen als auch im Bereich der Satsumas erheblich an. Bei Letzteren ergänzten italienische Offerten das Geschehen, bei den Clementinen konnte daneben noch auf südafrikanische und chilenische Importe zugegriffen werden. Bei den Mandarinen gab es vorrangig südafrikanische Produkte. Zugänge aus Peru, Italien, Chile und Spanien rundeten die Warenpalette mit geringen Mengen ab. Die organoleptischen Eigenschaften der Artikel hatten sich oftmals verbessert, lediglich in Hamburg wiesen die spanischen Clementinen dahingehend noch Mängel auf. Die Nachfrage kam langsam ins Rollen, die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich dank des herbstlichen Wetters durchaus verbessert. Infolge der ausgeweiteten Verfügbarkeit konnten die Vertreiber aber nicht immer Nutzen aus dem verstärkten Interesse ziehen. Die Notierungen blieben vereinzelt daher auf dem Niveau der Vorwoche. Verschiedentlich tendierten sie aber auch aufwärts.

Zitronen

Die Verfügbarkeit dehnte sich kontinuierlich aus, vorrangig standen spanische Offerten bereit. Von der Bedeutung her folgten südafrikanische und türkische Importe. Partien aus Uruguay und Argentinien

en ergänzten das Geschehen. Die Bewertungen tendierten in der Mehrzahl abwärts, die Vertreiber wollten offensichtlich Platz in ihren Lägern schaffen. So kosteten in Frankfurt die Früchte aus Übersee lediglich 13,- bis 14,- € je 15-kg-Karton, woraufhin sie flott umgeschlagen werden konnten. Auch in Hamburg sanken die Preise der südafrikanischen und argentinischen Produkte infolge qualitativer Schwächen. In Berlin verzeichnete man ein zu schwaches Interesse bei einem gleichzeitig zu umfangreich bestücktem Markt. Selbst organoleptisch einwandfreie Artikel vergünstigten sich deswegen in der Hauptstadt.

Bananen

Die Geschäfte verliefen recht uneinheitlich: In Berlin passierte relativ wenig, Angebot und Nachfrage harmonisierten hinreichend miteinander und die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. In München verbesserte sich zwar das Interesse, die Bewertungen blieben aber auf dem Level der Vorwoche. Lediglich Zweitmarken und Drittmarken vergünstigten sich dort ein wenig. In Köln verbilligte sich die Erstmarke aus Kolumbien, während die Preise der Zweitmarken aus Costa Rica und Panama nach oben tendierten. Die Vermarkter in Hamburg mussten von angedachten Verteuerungen Abstand nehmen, da die Verfügbarkeit zu umfangreich ausfiel. In Frankfurt senkten die Verkäufer die Forderungen der Erstmarke aufgrund zu üppiger Mengen.

Blumenkohl

Einheimische Offerten bestimmten das Geschehen. Mit eher überschaubaren Anlieferungen beteiligten sich die Niederlande, Belgien, Frankreich und Italien an den Geschäften. Der Umschlag verlief in ruhigen Bahnen, Höhepunkte waren kaum auszumachen. Die Versorgung genügte, um den steten Bedarf zu decken. Die Qualität überzeugte in der Regel. Preisliche Veränderungen waren nur selten auszumachen. In Frankfurt kletterten die Notierungen aufwärts, bis zu 9,- € je 6er-Aufmachung sollte man dort für belgische Chargen bezahlen. In Hamburg verteuerten sich die einheimischen Artikel infolge fehlender europäischer Konkurrenz. In Berlin konnte das Interesse nicht vollends gestillt werden, weshalb die Bewertungen leicht anzogen.

Salat

Kopfsalat aus belgischen Treibhäusern verteuerte sich punktuell. Zum einen hatte sich die Qualität der Offerten verbessert, zum anderen verringerte sich die Güte der einheimischen Partien, weshalb die Kunden lieber auf die belgischen zugriffen. Die inländischen Produkte waren meist noch aus Freilandanbau, die Kondition schwächelte und die Notierungen bröckelten ab. Beim Eissalat dehnten sich die spanischen Anlieferungen massiv aus, während sich die deutschen augenscheinlich begrenzten. Niederländische Chargen ergänzten das Geschehen, fehlten in Hamburg und München indes komplett. In Berlin verteuerten sich die spanischen Partien, in Hamburg die einheimischen. Ansonsten verharrten die Notierungen auf ihrem bisherigen Niveau. Bei den Bunten Salaten stand die inländische Saison vor ihrem Abschluss: Konditionelle Mängel waren in München und Frankfurt zu verzeichnen. Die Bewertungen sackten ab. Belgische Anlieferungen rundeten die Warenpalette ab, französische und italienische waren noch sehr selten vorzufinden. Die Geschäfte mit Endivien aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden verliefen uneinheitlich: Dort, wo die Qualität noch überzeugte, konnten von den Vertreibern mitunter Verteuerungen durchgesetzt werden. Doch auch Vergünstigungen waren ab und an zu beobachten. Inländischer Feldsalat verbilligte sich in Frankfurt; die Vermarkter versuchten so, die Unterbringung zu beschleunigen.

Gurken

Spanische Schlangengurken herrschten vor und bauten ihre Präsenz kontinuierlich aus. Die Kampagne der belgischen, niederländischen und deutschen Partien steht hingegen vor ihrem Ende, die Abladungen begrenzten sich erheblich. Der Bedarf war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Qualität der mitteleuropäischen Offerten ließ immer häufiger Wünsche offen. Auch manche Sortierungen waren nicht immer greifbar. Hinzu kam verschiedentlich ein eher schwaches Interesse. Die Bewertungen setzten zum Tiefflug an: Die Händler versuchten so, Überhänge zu minimieren. Auch Minigurken verbilligten sich oftmals. Diese stammten überwiegend aus den Niederlanden und Deutschland. Auch in diesem Sektor weiteten sich die Abladungen aus Spanien augenscheinlich aus. Lediglich Frankfurt berichtete von anziehenden Preisen. Dort trafen auch wieder türkische Erzeugnisse ein, die mitunter nur 1,50 € je kg kosteten.

Tomaten

Bei der Rispenware ergänzten vorrangig albanische, polnische und einheimische Früchte das von den niederländischen und belgischen Chargen bestimmte Sortiment. Bei den Fleischtomaten trafen erste marokkanische Importe ein, die sich zu den dominierenden belgischen Partien gesellten. Die Niederlande und Polen ergänzten mit sehr geringen Mengen. Bei den Runden Tomaten wuchs die Präsenz der marokkanischen Anlieferungen beträchtlich an: Die im Vergleich zur niederländischen und polnischen Konkurrenz recht günstigen Offerten sorgten für Vergünstigungen im gesamten Sektor. Kirschtomaten stammten aus den Niederlanden und Italien. Das Interesse konnte dank dem breitgefächerten Angebot ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Bewertungen entwickelten sich uneinheitlich: Verteuerungen waren ebenso zu verzeichnen wie Verbilligungen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Aus der Türkei standen nochmals Nektarinen aus CA-Lagern in der Größe AA zu 12,- bis 13,- € je 16 bis 18 Stück bereit. Australische Blutorangen in hervorragender Güte wurden zu 3,50 € je kg schnell aufgenommen. Erdbeeren aus dem Treibhaus verteuerten sich im Verlauf der Woche und kosteten bis zu 3,50 € je 500 g. Die Vermarktung von türkischen Feigen endete, so hatten italienische zunehmende Absatzchancen. Die Vermarktung von einheimischem Grünkohl startete zu 6,- € je 4-kg-Holzsteige. Niederländischer und deutscher Rosenkohl stand inzwischen vermehrt auf den Einkaufszetteln. Belgien stellte geputzte Chargen in 40-mm-Sortierung. Der Hauptteil des Bedarfs an grünen Zucchini konnte durch spanische Chargen gedeckt werden. Inländische Offerten hatten allenfalls Ergänzungscharakter, marokkanische starteten zur Wochenmitte in die neue Saison. Das Angebot von Steinpilzen blieb sehr übersichtlich, so dass die Bewertungen bei 40,- bis 45,- € je kg lagen.

Hamburg

In Kürze wird mit dem Saisonbeginn spanischer Orangen, Navelina, gerechnet. Erster deutscher Rosenkohl kosteten 6,- € je 5-kg-Sack. Für neue marokkanische Buschbohnen sollte man 14,- € je 5-kg-Karton bezahlen. Deutsche und osteuropäische Pfifferlinge wurden flotter abgesetzt und verteuerten sich daher. Kürbisse laufen in Sachen Menge und Kaufneigung dem jahresüblichen Höhepunkt entgegen.

München

In der auslaufenden Saison konnten sich moldawische Pflaumen in sehr guter Qualität behaupten und festere Notierungen verzeichnen. Griechische Kiwis konnten geschmacklich noch immer nicht überzeugen. Belgische Erdbeeren aus dem Glashaus verteuerten sich angebotsbedingt. Ananas und Mangos erfreuten sich weiterhin einer freundlichen Beachtung. Italienische Orangen, Navelina standen vorerst nur in Kleinstmengen zur Verfügung. Dagegen machten sich bei Bundzwiebeln, Kohlrabi und Brokkoli zwar erste italienische Offerten bemerkbar; die verstärkt aus dem Südwesten Deutschland zugeführten Partien konnten jedoch sowohl in puncto Qualität als auch beim Preis noch soweit überzeugen, dass mit keinem stärkeren Ausbau der italienischen Chargen zu rechnen ist. Auch für inländische Buschbohnen und besonders Stangenbohnen neigte sich die Kampagne ihrem Ende deutlich entgegen und schuf Spielraum für südeuropäische und verstärkt marokkanische Offerten. Sehr knappe osteuropäische Steinpilze lagen preisbedingt an der Nachfragegrenze.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angaben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 42 / 2021 vom 18.10.21 bis 22.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2020	38. KW 2021	41. KW 2021	42. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	125	133	124	122	135	110	150	130	106
Braeburn	Deutschland	lose	123	166	130	117	129	100		130	75
Braeburn	Italien	70/75	120		125	125					125
Braeburn	Italien	75/80	125		127	124		110			130
Braeburn	Italien	80/85			149	140					140
Campur/Red Chief	Italien	75/80	137	130	139	145	160	120			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	141		115	143	160	115			
Cox Orange	Deutschland	lose	111	119	120	112	129	85		128	110
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	89	121	89	73					73
Elstar	Deutschland	lose	110	133	116	115	118	90	120	125	112
Elstar	Deutschland	75/80		155	143	152	152				
Elstar	Niederlande	lose	127	135	111	111		95	115		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	128		120	112	112				
Gala	Deutschland	lose	145	137	123	112	112				
Gala	Kosovo	lose		90	90	90					90
Golden Delicious	Deutschland	lose	107	135	121	117	114	85		120	120
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	161	163	163				
Golden Delicious	Frankreich	70/75		148	139	132				132	
Golden Delicious	Italien	70/75	105	125	123	122		115			125
Golden Delicious	Italien	75/80	126	135	132	133	157	125		126	130
Golden Delicious	Italien	80/85		147	146	147	166				135
Granny Smith	Frankreich	70/75		161	161	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	133	176	173	163	193			150	192
Granny Smith	Frankreich	80/85		200	200	197					197
Granny Smith	Italien	lose	110	130	118	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	125	143	127	126		120		135	120
Granny Smith	Italien	75/80	136	152	136	138	162	130			130
Granny Smith	Italien	80/85		165	148	151	176				140
Gravensteiner	Deutschland	lose	90	112	139	125	140				110
Gravensteiner	Italien	lose		125		110					110
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	95	113	101	99	104	80			110
Jazz	Neuseeland	70/75		257	246	243			240		252
Jazz	Neuseeland	75/80	244	244	258	251	240				262
Jonagold	Deutschland	lose	104	119	119	113	109	90		116	120
Jonagold	Deutschland	75/80		136	130	133	145				125
Jonagold	Deutschland	80/85		137	130	130					130
Jonagold	Niederlande	lose	93		96	95	95				

KW 42 / 2021 vom 18.10.21 bis 22.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2020	38. KW 2021	41. KW 2021	42. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kanzi	Deutschland	lose	156			135	135				
Kanzi	Deutschland	70/75			228	215					215
Kanzi	Deutschland	75/80	196		212	202	207	175		200	225
Kanzi	Italien	70/75			193	196	205	170			200
Kanzi	Italien	75/80	189		205	209		180	245	200	210
Pink Lady	Chile	70/75		248	220	180			180		
Pink Lady	Chile	75/80	236	189	183	189		189			
Pink Lady	Neuseeland	70/75		209	270	268					268
Pink Lady	Neuseeland	75/80	194	211	195	199	172	189			273
Pink Lady	Südafrika	75/80		189	178	189		189			
Pinova	Deutschland	lose	119	142	131	133	135	120		121	155
Red Delicious	Italien	75/80	125	163	151	150	164				140
Red Delicious	Italien	80/85		160	139	138		120			150
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	112	135	120	121	119	100	120	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		155	146	158	158				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	114	110	110	108		105			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140		118	115					115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	160	125	132	124	174				120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		130	125	125					125
Tenroy/Royal Gala	Polen	lose			85	85	85				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	188	246	283	288	258	276	300		
Abate Fetel	Italien	70/75	206	277	297	292	290	300	345	268	312
Abate Fetel	Italien	75/80	219	294	323	316	315	320	365	292	344
Abate Fetel	Italien	80/85	224	316	369	356	329	338			400
Abate Fetel	Spanien	70/75	185	238	283	300		300			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	117	128	127	121	119	125		128	115
Alexander Lucas	Niederlande	lose			100	110	110				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	111		137	131				131	
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75			220	220		220			
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80				248				248	
Conference	Belgien	lose	117	120	130	130	130				130
Conference	Deutschland	lose	109	132	129	130	133	115	130	131	
Conference	Niederlande	lose	105	128	136	129	121	115	138		
Gellert	Niederlande	lose	125	149	135	145	135				155
Gute Luise	Deutschland	lose		145	131	132	125	120		135	
Gute Luise	Niederlande	lose	129	152	144	146	130		130	140	162
Rote Williams Christ	Italien	65/70		227	231	231				231	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		244	242	244				244	
Rote Williams Christ	Spanien	75/80			200	200					200
Rote Williams Christ	Spanien	80/85			210	210					210
Santa Maria	Italien	65/70	199	216	231	235	218	210		245	
Santa Maria	Italien	70/75	212	239	246	248	235	220		257	250
Santa Maria	Italien	75/80	199		260	259		230	270		269
Santa Maria	Italien	80/85		304	281	289					289
Santa Maria	Türkei	65/70	172	196	194	197	189	200		200	
Santa Maria	Türkei	70/75	180	229	218	211	235	210			204
Santa Maria	Türkei	75/80	205		225	222					222
Williams Christ	Deutschland	lose	108	130	125	124		120		126	
Williams Christ	Italien	65/70	152	199	207	205	180	175		222	
Williams Christ	Italien	70/75	186	229	230	217	219	185		234	
Williams Christ	Italien	75/80	197	243	239	241		200			283
Williams Christ	Italien	80/85		306	300	307					307

KW 42 / 2021 vom 18.10.21 bis 22.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2020	38. KW 2021	41. KW 2021	42. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	270	342	342	355	350	340	370	350	
Crimson Seedless	Griechenland	/	307	377	391	394	407		385		
Crimson Seedless	Italien	/	287	277	306	298	320	254	355	258	354
Crimson Seedless	Türkei	/	219	251	264	258	270	245		247	288
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	288	270	265	276	302	228			275
Italia	Italien	/	201	208	222	210	200	181	250	192	246
Michele Palieri	Italien	/	175	197	181	182	165	160		192	198
Red Globe	Italien	/	185	189	183	182	168	165		196	
Regal Seedless	Italien	/	259	247	267	278	260			287	
Regina/Waltham Cross	Italien	/	164	163	150	152	155	147			
Sunred Seedless	Griechenland	/		289	256	246				246	
Thompson Seedless	Griechenland	/	286	297	325	307	393	255	377	215	375
Thompson Seedless	Türkei	/	202	196	204	206	228	200	249	186	209
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	690	286	337	449			570		429
/	Niederlande	/	760	333	422	557	613		515		544
<u>Pflaumen</u>											
Hauszwetschge	Polen	/	120	93	76	134					134
Presenta	Deutschland	/	193	155	188	186			186		
Stanley	Moldau	/	145	114	142	138	141	141		133	140
<u>Kiwis</u>											
/	Chile	30/33	245	235	250	227	197			250	
/	Griechenland	25/27	156	270	223	213	225			186	270
/	Griechenland	30/33	153		240	244					244
/	Italien	30/33	219		250	244	283	237		246	
/	Italien	36/39	181		185	185		185			
/	Neuseeland	25/27	365	393	391	396	402	375			438
/	Neuseeland	30/33	351	389	385	392	375	340	438	402	400
/	Neuseeland	36/39	287	275	276	281	275	255	308		
<u>Orangen</u>											
Midknight	Südafrika	3/4	133	107	132	118	103		137		
Midknight	Südafrika	5/6	131	111	106	108	102				122
Midknight	Südafrika	7/8	133	108	118	115			119		107
Navel	Südafrika	3/4	148	112	110	108				108	
Navelate	Südafrika	1/2			121	110	110				
Navelina	Italien	3/4			272	269				269	
Valencia Late	Südafrika	1/2			200	180					180
Valencia Late	Südafrika	3/4	132	103	146	132					132
Valencia Late	Südafrika	5/6	141	107	111	112	103				120
Valencia Late	Südafrika	7/8	142	107	106	105	102		107	101	110
<u>Clementinen</u>											
/	Chile	1x				242					242
/	Italien	1/2				246				246	
/	Spanien	1xx			168	173				154	286
/	Spanien	1x	158		183	213	211	200			235
/	Spanien	1/2	166		157	167	197	193		144	
/	Südafrika	1xx		199	191	239					239
/	Südafrika	1x		180	174	219					219

KW 42 / 2021 vom 18.10.21 bis 22.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2020	38. KW 2021	41. KW 2021	42. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Satsumas</u>											
/	Italien	1x	110			135	135				
/	Italien	1/2	110	175	143	135	135				
/	Spanien	1xx	95	150	125	139		122			142
/	Spanien	1x	114	155	135	126	133	128			118
/	Spanien	1/2	132	145	148	118	125			121	105
<u>Mandarinen</u>											
/	Chile	1xx			210	236		210			253
/	Chile	1x			210	224		210			233
/	Chile	1/2	222		200	200		200			
/	Italien	1/2			254	234				234	
/	Peru	1xx		216	179	170		170			
/	Peru	1x		210	178	191	210	173			
/	Südafrika	1xx		213	217	250					250
/	Südafrika	1x	229	203	198	200		185	235		238
/	Südafrika	1/2	195		195	199	215	185	225		
<u>Zitronen</u>											
/	Argentinien	3/4	141	126	106	98	90	88		106	
/	Spanien	1/2				153	153				
/	Spanien	3/4	161	167	165	154		147	204	152	119
/	Spanien	5/6	157	153	151	143				143	
/	Südafrika	3/4	153	134	109	106	91	95	118	127	80
/	Türkei	3/4	129	107	106	108	131			125	90
/	Türkei	5/6		100	101	86		117			85
/	Uruguay	3/4	130	116	118	100	88			120	
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	132	134	134	134	137	136	141	132	121
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/	275	216	293	332	358	243		338	
/	Italien	/			345	314	279			332	
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	251	198	212	160	159	165	158		
/	Italien	/	208	161	154	140				140	
/	Niederlande	/	253	200	197	166	155	165	192	130	
/	Spanien	/	227	163	153	133	131	118		130	147
/	Türkei	/	214	196	183	184	203	175		190	168
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	171	131	111	131	134	130	125		
/	Deutschland	6er	178	115	119	128	120	125	117	134	132
/	Deutschland	8er	158	95	98	110		110			
/	Frankreich	6er		130		135					135
/	Niederlande	6er	167	100	103	125	124		116		131
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	59	61	57	56	54		70	55	
lose	Deutschland	/	62	74	73	72	75	56	70	67	105
lose	Italien	/	66	74	74	75	90			72	
lose	Niederlande	/	61	70	70	66	58		70		65

KW 42 / 2021 vom 18.10.21 bis 22.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2020	38. KW 2021	41. KW 2021	42. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	231	185	184	174	217	140	250	180	164
Buschbohnen	Italien	/		252	225	263				263	
Buschbohnen	Marokko	/	230	211	262	313	316	280	375	300	300
Stangenbohnen	Deutschland	/	326	328	293	312	271		400	290	
Stangenbohnen	Marokko	/	286	310	241	281	348	280		270	248
Stangenbohnen	Türkei	/	225	258	236	236		250			233
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	71	73	60	56	65	52	75	70	46
/	Niederlande	/	67	85	60	59	57		62		60
/	Spanien	/	73	62	57	61	66	68		64	59
<u>Endivien</u>											
/	Belgien	/		121	123	112			112		
/	Deutschland	/	80	106	104	96	84	100	123	87	102
/	Italien	/	119		111	108		108			
/	Niederlande	/				122			122		
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	75	70	75	74	76	73	84	66	97
/	Deutschland	/	63	74	69	69	61	71	75	67	75
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	205		160	167	212			160	
/	Deutschland	/	158	200	180	163	186	120	160		
/	Niederlande	/	158	177	155	145	162	125	138	170	132
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	270	218	265	280		300	261	284	
mini	Griechenland	/			125	93				93	
mini	Niederlande	/	356	201	237	245	249	228	211	363	281
mini	Spanien	/			157	185	187			145	240
mini	Türkei	/	209	176	188	181	156	208		180	
Schlangengurken	Belgien	300/350	172	124	252	110	110	109			
Schlangengurken	Belgien	350/400	208	123	224	133	131			139	
Schlangengurken	Belgien	400/500	223	138	227	148	145			154	
Schlangengurken	Belgien	500/600	202	140	186	156	155		160		
Schlangengurken	Belgien	600/750	185	115	167	130	130				
Schlangengurken	Deutschland	350/400	221	128	228	157		222	187	144	139
Schlangengurken	Deutschland	400/500	232	141	243	176	197	124	210	164	143
Schlangengurken	Deutschland	500/600	224	125	214	152	168		160	145	
Schlangengurken	Griechenland	350/400			151	110				110	
Schlangengurken	Griechenland	400/500			155	108				108	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	179	124	219	120	119	124			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	195	130	218	156	169	129			143
Schlangengurken	Niederlande	400/500	231	134	223	161	165	133	167		146
Schlangengurken	Niederlande	500/600	207	126	208	164	165	146	166		
Schlangengurken	Niederlande	600/750				157	157				
Schlangengurken	Spanien	300/350	175	94	195	107	94	117			99
Schlangengurken	Spanien	350/400	199	104	181	125	124	126		117	144
Schlangengurken	Spanien	400/500	192	91	177	135	158	118		123	156
Schlangengurken	Spanien	500/600	171	100	164	122	132	134		112	
Schlangengurken	Spanien	600/750				110	110				

KW 42 / 2021 vom 18.10.21 bis 22.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	42. KW 2020	38. KW 2021	41. KW 2021	42. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	246	143	205	200	190	182	219	191	238
Kirsch	Belgien	/	385	480	435	511			633	467	
Kirsch	Deutschland	/	468	377	392	389	492	350	400		350
Kirsch	Italien	/	251	367	377	390	400	325	510	350	418
Kirsch	Niederlande	/	390	370	397	411	399	363	424	483	417
Kirsch	Spanien	/	349	540	481	479	457	400			580
Rispen	Albanien	/			150	137		141		130	
Rispen	Belgien	/	187	147	182	191	180	158	214	181	215
Rispen	Deutschland	/	226	208	236	231	265	230	253	207	
Rispen	Italien	/			164	160				160	
Rispen	Kroatien	/		120	148	150				150	
Rispen	Niederlande	/	184	148	183	185	190	181	214	175	186
Rispen	Spanien	/	164		165	170				170	
Rispen	Türkei	/	120	120		160				160	
runde	Belgien	/	150	147	156	156	157		166	147	166
runde	Marokko	/	123		130	135	135			134	136
runde	Niederlande	/	149	159	148	158	152	183		142	175
runde	Polen	/	124	124	131	127	135	118		130	
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Belgien	/	181	203	224	199	187		223		220
gelber	Niederlande	/	180	187	211	206	202	220	205	207	
gelber	Polen	/	143	141	148	152	180				128
gelber	Spanien	/	144	157	170	171	188	153		160	199
grüner	Belgien	/	160	198	174	157	149		160		220
grüner	Niederlande	/	160	189	170	156	151		189	98	
grüner	Polen	/	141	145	129	122	156		134	103	117
grüner	Spanien	/	114	163	141	134	146	141		120	180
grüner	Türkei	/	170	180	181	175	178	167		170	180
roter	Belgien	/	194	155	309	257	225		334		275
roter	Niederlande	/	190	147	295	246	236	310	243	250	
roter	Polen	/	146	126	140	145	180	140			128
roter	Spanien	/	147	137	197	183	182	162		171	221
roter	Türkei	/	226	212	215	218	223	225		220	209
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	117	84	88	92	99	65	94	95	
/	Deutschland	/	107	94	95	98	98	80	75	104	98
/	Niederlande	/	108	75	74	84	85	66	71		99
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	51	41	40	41	39	39	48	35	45
Haushaltsware	Deutschland	/	45	50	48	47	49	46	41	53	45
Haushaltsware	Niederlande	/	52	44	37	40			58	36	
Haushaltsware	Österreich	/	42	41	36	37				37	
<u>Zucchini</u>											
/	Deutschland	/	187	111	122	127	124	150	131	123	
/	Italien	/	172	123	118	129	125			130	
/	Spanien	/	212	94	117	130	138	135	141	130	120
/	Türkei	/	186	178	189	189	185			190	
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 42/2021

Kommentar:

Die Geschäfte verliefen mit meist unveränderter Warenpalette in ruhigen Bahnen. Das Interesse verlief durchweg sehr uneinheitlich. Lokal wurden aufgrund der Herbstferien die Märkte schwach frequentiert. Mancherorts wurden die Erzeugnisse stärker nachgefragt, aber angesichts schwacher Qualitäten die Notierungen beibehalten. In München wurden im Vergleich zum Vorjahr mehr überregionale Partien gehandelt, außerdem konzentrierte sich die Nachfrage ziemlich stark auf Annabelle. Importe aus Frankreich und Italien fanden nur noch in Berlin und Frankfurt Beachtung.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 34	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 40			
Deutschland	Allians			32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	28 / 80	38 / 40	28 / 40	32 / 54	34 / 44
Deutschland	Belana	48 / 56	38 / 40	32 / 40		
Deutschland	Berber	28 / 44				
Deutschland	Bintje					32 / 36
Deutschland	Cilena	40 / 56			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	38 / 40	30 / 42	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	36 / 40	28 / 34	40 / 44	
Deutschland	Lilly		36 / 40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		36 / 48		36 / 40	30 / 36
Deutschland	Nicola					28 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64 / 64			56 / 60
Deutschland	Sunita		36 / 40			
Frankreich	Agata	88 / 112	88 / 96			
Frankreich	Cherie	112 / 136				
Frankreich	Santé	72 / 80				
Frankreich	Victoria		42 / 52			
Italien	Agata		84 / 84			

